

Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Dieses Dokument fasst Stimmen der Eltern zusammen, die uns als Rückmeldungen auf die Frage erreichten, wie zufrieden Eltern seit Schließung der Einrichtungen mit Kita Frankfurt sind.

Die Frage wurde am 3. Mai 2020 per E-Mail gestellt.
Die Antworten trafen wenige Tage später ein.

Die Antworten werden hier teils verkürzt und anonym zusammengefasst.

Für weitere Stimmen verweisen wir auch auf die landesweite Sammlung der Kita-Eltern Hessen:
https://padlet.com/kitaeltern_hessen/familien

Stand: 17. Mai 2020



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

Ich bin mit Kita Frankfurt voll und ganz zufrieden. Ich wurde durch die Regionalleitung immer auf dem Laufenden gehalten und konnte diese Informationen dann streuen. Auch unsere Kita war und ist immer ansprechbar. Kita Frankfurt hat meines Erachtens sehr gut auf die vom Gesetzgeber gegebenen Beschränkungen reagiert.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Ich bin momentan zufrieden mit Kita Frankfurt, insbesondere wegen der Aussetzung des Betreuungsgeldes und wegen der netten Ostergrüße von den ErzieherInnen aus unserem Hort. Viel mehr konnte Kita Frankfurt zur Zeit ja auch nicht machen.

[...]

Ich wünsche mir für die nächsten Tage kreative Ideen von Kita Frankfurt, um den Lockdown möglichst bald zu beenden, damit unsere Kinder wieder in ihre Einrichtungen zurück können, um Ihre Freunde zu sehen und etwas mehr Abwechslung und Spaß zu haben.

Außerdem wäre ein kommunizierter Fahrplan mit den next steps von Kita Frankfurt wünschenswert.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Ich habe Kinder im Kindergarten und im Hort. Für meine Tochter im Hort kam eine Osterkarte unterschrieben von den Hort-Erziehern, meine Kindergartenkinder haben einen Brief bekommen [...] Vom Träger selbst haben wir 2 Briefe erhalten mit den Hinweisen zum Entfall der Betreuungs- und Verpflegungskosten.

Ganz ehrlich: Das ist für 7 Wochen Corona-Zeit ungenügend. In unserer Kita gab es auch in den 7 Wochen keine Kinder in der Notbetreuung.

Kinderbetreuungseinrichtungen haben den Auftrag sich um Kinder zu kümmern, diese zu betreuen, sie zu fördern, ihre Entwicklung zu beobachten und ggf "Alarm" zu schlagen.

Ich stehe in intensiven Kontakt mit Eltern anderer Einrichtungen in ganz Deutschland und daher weiß ich - es kann auch ganz anders gehen! Für mich steht zentral die Notwendigkeit mit den Familien in Kontakt zu bleiben.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Unsere Tochter hat keine Berechtigung auf einen Platz in der Notbetreuung. Daher ist unser Wunsch an Kita Frankfurt, dass einfach zeitnah wieder alle Kinder in den Hort gehen können. Dies sollte entweder möglichst in Vollzeit oder zumindest wochenweise ermöglicht werden. Nur einmal pro Woche oder nur an bestimmten Tagen ist nicht ausreichend und auch für alle Seiten wieder mit großem Koordinationsaufwand verbunden. Auch ist es wünschenswert, dass der Hort während der Ferienzeiten wieder ein Ferienprogramm trotz Corona anbietet.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurt

[...] Der Hort hat ausgesprochen flexibel und verständnisvoll auf meine persönliche Situation und die Bedürfnisse meiner Familie reagiert. Ich bin dankbar dafür, dass mir so viel Spielraum gegeben wird und ich so kurzfristig Entscheidungen treffen kann, wie es meine Situation erfordert.

Ich bin mit dem persönlichen Umgang sehr zufrieden und fühle mich unterstützt. Auch das, was per E-Mail und durch persönlichen Post-Einwurf seitens der Einrichtung an Kontaktaufnahme bestanden hat, fand ich super.

Dass die Kita-Entgelte für April und Mai erlassen wurden, finde ich angemessen, aber auch großzügig.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Was war gut? Unsere Horterzieher:innen versuchen auch in dieser Zeit, den Kontakt zu halten. Das schätzen wir Eltern und unser Sohn sehr. [...] Das ist für ihn (7 J.) sehr wichtig. Das sind kleine Lichtblicke in dieser Zeit. Kinder brauchen Sozialkontakte. 7-Jährige begreifen rational schon, dass das momentan nicht geht. Emotional ist es für sie sehr schwer.

Was wünscht ihr euch von Kita Frankfurt? Wir wünschen uns, dass der Kontakt trotz der inzwischen langen Zeit weiterhin gehalten wird. Z.B. über Briefe. Wir Erwachsenen halten Kontakt über Videokonferenzen. Vielleicht ist so etwas auch möglich?



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

[...] ich würde mir immer noch wünschen, dass der Gesamtelternbeirat sich vehementer für die Kinder einsetzt. Ich weiß, dass andere Leute anderer Meinung sind, na klar, aber dass Eltern bis heute überhaupt keine Perspektive haben, wann und wie die Kinder wieder in die Betreuung bzw Schule und Hort gehen dürfen, ist nicht gut. Ich will mich nicht mehr aufregen, aber es ist echt schockierend, dass Kinder und Eltern im politischen Diskurs auch in Hessen überhaupt keine Rolle spielen.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

Grundsätzlich sind wir überglücklich mit der KT, dem großartigen Team und allem, was dazu gehört - schade nur, dass wir das dortige Angebot gerade nicht nutzen dürfen. Dafür kann niemand etwas. Umso freundlicher finden wir es, dass wir die Gebühren für diesen Zeitraum, der hoffentlich bald endet, zurückerstattet bekommen haben.

Mehr kann derzeit nicht getan werden und wir hoffen, dass wir alle bald wieder mit unseren Familien das ganz normale Programm mit Schule und Hort nutzen können. Unsere Kinder vermissen die Schule, den Hort, den Alltag mit Freunden und das ist sicher auch der besonderen Fürsorge geschuldet, die die KT nicht nur den Kindern, sondern allen zuteil werden lässt, die dort ein- und ausgehen.

Wobei das eine Besonderheit zu sein scheint, wenn ich Berichte über andere KT der Stadt höre.

Großes Lob also an das Team unseres Hortes.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Von „unserer“ Einrichtung haben wir nur recht punktuell etwas gehört - kurz vor Ostern gab es einen sehr schönen Brief mit Materialien für die Kinder und letzte Woche dann einen Newsletter mit einigen Informationen zur Notbetreuung und weiteren Beschäftigungsideen für die Kinder. Was uns und vor allem unseren Kindern aber wirklich fehlt, ist eine Verbindung. Die Kita ist ein wichtiger Baustein unseres Alltags, den wir gerade aus verschiedenen Gründen vermissen. Wenn hier keine Kommunikation stattfindet, bricht die Verbindung ab! Die Kinder stellen Fragen, aber sie brauchen auch den Kontakt, um dran zu bleiben und um zu verstehen, was hier gerade passiert. Wir finden es schade, dass Kita Frankfurt seine Kernkompetenz nicht raus aus den Einrichtungen rein in die Wohn-/Kinderzimmer bekommen hat.

[Kurzer Auszug aus einem ausführlichen Schreiben eines Elternbeirats mit Forderungen nach Kommunikation und Perspektiven durch Kita Frankfurt]



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

[Ich] habe die letzten Wochen vermehrt Unzufriedenheit der Eltern vernehmen können, dass Kita Frankfurt nicht in der Lage ist, die Kinder zu vernetzen, so wie es die Schulen in kürzester Zeit geschafft haben, um mal den Kindern vorzulesen oder mit ihnen interaktiv eine Bastel- oder Malaktion zu starten - aber vor allem mit den Kindern auf diese Art und Weise soziale Kontakte aufleben zu lassen.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Wir würden uns von Kita Frankfurt einen Plan wünschen wie es wieder zurück in die Normalität gehen sollte.

Schließen ist das eine, und schnell und einfach gemacht. Aber wie kommt man auf eine sichere Art und Weise wieder zurück zu der Normalität?

Darüber hat man sich bestimmt Gedanken gemacht (hoffe ich wenigstens). Anders gesagt: Wie komm ich, mit welchen Schritten, auf eine sichere Art und Weise wieder an dem Punkt wo ich vor Corona war?



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Ich bin von Kita Frankfurt enttäuscht, weil es keine Informationen gab wieso, weshalb, wie es weiter geht, außer den zwei Schreiben, dass das Betreuungsentgelt bzw. Verpflegungsgeld erlassen wird.

Was mich viel mehr enttäuscht hat, ist dass von der Kita in die mein Sohn hingeht, gar nichts kam. Keine Mail, kein Brief oder ähnliches.

Ich habe von Freunden gehört, dass sie eine Mail bekommen haben von Ihren Kindergärten, in der gefragt worden ist wie es den Kinder geht und eine kurze Nachricht an die Kinder von deren Erziehern.

Zu Ostern könnten die Kinder kleine Geschenke abholen, die von den Erzieher für Ihre Kinder gemacht worden sind. Bei uns würde gar nichts gemacht. Finde ich sehr schade.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Ich denke dass sicherlich auch positives gemeldet werden sollte.
Unsere Tochter geht in das KIZ [...] und wir sind sehr zufrieden.

Wir stehen telefonisch mit den Erzieherinnen in Kontakt und haben
auch 3 mal Aufmerksamkeiten für die Kinder erhalten, sogar
persönlich im Briefkasten und einmal konnten wir vor der Tür sogar
mit einer Erzieherin sprechen.

Die Erzieherinnen der genannten Einrichtung nähen gerade Masken für
ein Altenheim, was wir toll finden!

Wir hoffen natürlich dass nun stufenweise ein guter Plan seitens
Kita Frankfurt erarbeitet wird, wenn die Kitas wieder offiziell
öffnen dürfen. Auch eine stundenweise Betreuung würde schon helfen.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Kita Frankfurt hat zügig über die ausgesetzten Gebühren informiert, diesen transparenten Umgang finde ich gut.

Ich hätte mir von der Einrichtung einen schnelleren Kontakt mit den Kindern gewünscht:

Im Kindergarten vergingen 7 Wochen bis ein Brief kam. Darin steht, sie könne gerne dort anrufen, das hätte sie vielleicht eher interessiert, wenn die Zeitspanne nicht so groß gewesen wäre.

Grundsätzlich schätze ich die Arbeit von Kita Frankfurt, daher habe ich nur diesen kleinen Kritikpunkt an dem Vorgehen der Einrichtung.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Ich bin sehr zufrieden mit Kita Frankfurt und möchte mein Kind auch im Kindergarten bei Kita Frankfurt lassen.

Einige von uns Eltern haben uns in einer WhatsApp-Gruppe zusammen getan für den Austausch von Infos oder einfach nur mal um jemand anderes zu "hören".

Wir haben auch schon einen Videochat mit vier Kindern mit Müttern gemacht.

Für die Kinder ist es eine schwere Zeit und ich habe das Gefühl sie wurden lange Zeit „vergessen“. Schade ist auch, dass außer einen Anruf mit „Wie gehts“ und „Wie entwickelt sich das Kind?“ nichts von „unserer“ Kita kam. Aber wir haben uns sehr über den Anruf einer der Erzieherinnen meiner Tochter gefreut.

Mein Tochter fragt nach ihren Erzieherinnen und sagt sie vermisse sie... Ich zeige ihr Videos vom Sommerfest als die Erzieherinnen sangen und wir sprechen oft darüber... Die Beziehung Kind-Erzieher = wichtige Vertrauensperson ist pausiert und das das so gar keine Beachtung findet, ist sehr schade für beide Seiten.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Insgesamt sind wir mit Kita Frankfurt sehr zufrieden und haben immer das Gefühl, gut aufgehoben zu sein. In dieser speziellen Phase hätte ich mir aber schon (früher) zumindest ein bisschen Kontakt zur Kita gewünscht bzw. irgendeine kleine Initiative. Bei Facebook sieht man durchaus, dass die Einrichtungen von Kita Frankfurt unterschiedlich mit der aktuellen Situation umgehen. Natürlich bei allem Verständnis für Noteinrichtungen. Manchmal tut es ja schon eine Klitzekleinigkeit.. Dennoch bin ich froh, dass wir in einer solch tollen Einrichtung sind und würde mich freuen, wenn wir auch einen Kindergartenplatz bei Kita Frankfurt bekämen 😊



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurt

Wir/ich haben unsere Tochter mit Homeoffice größtenteils zuhause betreuen können. Leider kam es dann zu Schwangerschaftskomplikationen und sie musste in die Notbetreuung. Die Unterbringung hat schnell und problemlos geklappt. Leider ist die „Notkita“ viel weiter weg als die eigentliche Kita und wir sind auf ein Auto angewiesen was die Situation schwierig macht.

Ich würde mich freuen, wenn bald die Kita öffnet zumal das Personal eh mit geschickt wird.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurt

Wir haben ein KiGa-Kind (5) und ein Krippenkind (1) in der Einrichtung [...].

Während der Corona-Zeit haben wir uns von Frau [...] und auch den Elternbeiräten sehr gut informiert und vermisst gefühlt 😊

Sehr schön fanden wir, dass unsere Kinder einen Brief und sogar einen Anruf erhalten haben. Noch schöner wäre auch ein virtuelles Sehen in regelmäßigen Abständen, z.B. zu einem wöchentlichen Morgenkreis gewesen. Vor allem unsere Kleine wird alle vergessen haben und bei Wiedereröffnung, wie vermutlich die meisten Krippenkinder, wieder „eingewöhnt“ werden müssen.

Wir würden uns seeehr über eine baldige Öffnung der Kita freuen!

Uns wäre auch schon damit geholfen wenn wir beide Kinder (zeitgleich natürlich) an zwei oder drei halben Tagen in die Einrichtung bringen können. Dieses Format scheint auch anderen Eltern entgegenzukommen, wie wir so gehört haben.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Es ist mein Wunsch, dass KITA Kontakt zu den Kindern aufnimmt, z.B. einmal anruft, um zu zeigen: "wir sind da, wir denken an Euch, wir vermissen Euch, wir freuen uns auf Euch, wie geht es Dir, willst Du mal das und das machen" - es wäre sehr motivierend für die Kinder.

Aber das allerschönste wäre natürlich eine schnelle Öffnung, um wieder Kontakt zu Gleichaltrigen über mehrere Stunden zu haben. Wenn Spielplätze auf sind, sollte auch ein Weg für den Kindergarten gefunden werden und idealerweise nicht für die letzten 4 Wochen vor den Ferien auf Stunden- oder Tagesbasis. Dann dreht die ganze Familie am Rad!

Toll ist natürlich die schnelle Regelung zur Gebührenausssetzung, die sehr unbürokratisch erfolgte.

Vielleicht lässt sich das mal zurückspiegeln, insbesondere der erste Punkt zur Kontaktaufnahme. Zeit war doch da und die Betreuer auch. Statt putzen, kann doch jeder Bezugsbetreuer seine 10 Kinder im Verlauf von 4 Wochen mal anrufen... Schön wäre es jedenfalls.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurt

Wie es in der Pandemiezeit für Eltern mit Einzelkind läuft - kurz gesagt "gar nicht"!!!

Es war schon eine Superleistung, dass wir am Freitag den 13.3. kurz nach Mitternacht eine Email bekamen, dass unser Sohn ab Montag die Kita nicht mehr besuchen kann. Für uns war es nicht möglich einen Chef übers Wochenende zu erreichen um eine Lösung zu finden, dazu hätte es mindestens zwei bis drei WERKTAGE gebraucht. Das war echt ein "tolles Werk" von den Verantwortlichen.

Als Resultat der Einsperrung rastet unser Sohn mittlerweile regelmäßig aus, kratzt sich blutig, beißt und tritt um sich, weint oftmals herzerreißend weil ihm seine Kita, seine Freunde und vor allem der Außenspielplatz fehlen und er sich ungeliebt fühlt und alleingelassen. [...]

Was wir uns erwarten: Betreuung [...], Genügend Vorlaufzeit [...], überhaupt endlich mal genaue Planungen wie es weiter gehen soll. [...]



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Seit der Schließung gab es in unserer Krippe drei Briefe an uns: Zwei in Bezug auf Organisatorisches (Schließung und Kosten) und einen Brief mit einer Hasengeschichte an unsere Tochter (15 Monate) zu Ostern. Die ESB hat sich bisher gar nicht gemeldet. Als wir dort telefonischen Kontakt aufnahmen wurde uns erklärt, man solle sich in den Nachrichten informieren und bei Fragen anrufen.

Wir finden es problematisch, dass beide Einrichtungen die Kinder nicht aktiv und altersangemessen ansprechen. Wir wissen, dass andere Einrichtungen deutlich engagierter sind, mit Kindern telefonieren, den Kontakt halten, die Beziehung pflegen, Bastelideen in den Briefkasten legen, ja sogar vor dem Fenster Zaubertricks vorführen und Ostergeschenke bringen.

Das ist schön und ich bin sicher, die Kinder fänden es großartig. Mit der Klassenlehrerin gab es in den vielen Wochen ein Telefonat (10 Minuten) und davon zehrt die Große immer noch.

Aber es ist ja nicht nur schön. Seit die Kitas geschlossen sind, wird viel über Kinderschutz und häusliche Gewalt geredet. Das ist wichtig und richtig. Aber daraus leiten sich unserer Beobachtung nach keine konkreten Handlungen ab. Über regelmäßige Telefonate (vielleicht auch mit den Eltern?) könnten ErzieherInnen einen Eindruck vom Alltag der Kinder bekommen und ggf. auch Hilfsangebote vermitteln. Impulse wie man die Zeit Zuhause verbringen kann, brächten frischen Wind in den Alltag.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Ich wünsche mir von Kita Frankfurt, dass die Kinder stundenweise wieder in die Kita können.

Vor allem die Vorschulkinder, aber auch die jüngeren. Es fehlen einfach die sozialen Kontakte zu anderen Kindern, aber auch zu den Erziehern sowie der geregelte Tagesablauf.

Im Home Office ist es schwer dem Job und meinen Kindern gerecht zu werden. Daher sollten alle Kinder die Möglichkeit haben stundenweise in die Kita zurück zu kehren.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurt

Von Seiten der Einrichtung kam bis Gründonnerstag keinerlei Information [...] bezüglich der Lage oder geschweige denn irgendwelche Interaktionen. Nur auf Grund eines Bastelauftrages durch den Elternbeirat gab es dann eine E-Mail mit ein paar Wünschen und Ausmalbildern etc. im Anhang für Ostern (auch reichlich spät direkt vor den Feiertagen selbst). Dass ein Plakat am Kindergarten hängt/ hing, haben wir auch nur durch Zufall durch eine Mutter erfahren, da vom KiZ selbst keinerlei Meldungen, Lebenszeichen oder Kontaktaufnahme bestand.

Hier sind einige Eltern ziemlich gefrustet, da so gar nichts seitens Kita Frankfurt angeboten oder unternommen wird. Die Kinder haben überhaupt keinen Kontakt zu ihren Gruppen oder Erziehern mehr und fühlen sich mehr und mehr isoliert. Auch der Informationsfluss ist mehr als dürftig.

Wenn man andere Träger ansieht, gibt es dort sehr viele Angebote - von ständig aktualisierten Online-Angeboten wie in Hanau, über Videokonferenzen mit den Kindern und ähnlichem bei z.B. BVZ. Kita Frankfurt versteckt sich leider total hinter Aussagen wie schlechter IT-Ausstattung und Datenschutz bzgl. ihrer Erzieher und ähnlichem. Leider geht so jeglicher Kontakt verloren und ich persönlich (wie mir auch von verschiedenen anderen Eltern zugetragen) empfinde den Umgang mit der Situation als absolut nicht zufriedenstellend und sehr enttäuschend.

Ich verstehe nicht, warum bei anderen Trägern, teils auch städtische Einrichtungen anderer Landkreise, flexibel auf die Situation reagiert wird, nur unser Träger augenscheinlich keinerlei Interesse daran hat, den Kontakt zu Eltern und Kindern zu halten. [...]

In allen Einrichtungen gibt es Elternbeiräte und diese pflegen E-Mail-Verteiler. Da wäre es eine Kleinigkeit, Informationen und Kontakt wenigstens über die Beiräte zu halten und die Elternbeiräte verteilen die Nachrichten via E-Mail an die Eltern ihrer Gruppen.

Wir hoffen, dass es wenigstens nun bald Informationen zum weiteren Prozedere geben wird, da der Beschluss des Bundes ja eine Ausweitung der Betreuung ab Juni vorsieht. Auch hierzu gab es weiterhin keinerlei Lebenszeichen (selbst ein Dreizeiler mit „wir haben leider auch noch keine genauen Informationen und melden uns umgehend sobald wir klarer sehen“ wäre ja schon erstmal ausreichend gewesen).



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Wann öffnen endlich auch die Kitas in Frankfurt wieder ihre Türen? Es wäre schön, wenn wir berufstätigen Eltern endlich auch entlastet würden und unser Vorschulkind noch vor den Sommerferien den Kindergarten und seine Freunde wiedersehen könnte.

Ich fühle so eine enorme Wut über die aktuelle Situation, darüber das wir Eltern so alleine gelassen werden und darüber, dass sich unabhängig von Corona der Kindergartenalltag unseres Sohnes durch unseren beruflich motivierten Umzug von Wiesbaden nach Frankfurt so verschlechtert hat.

[...]

Gelegentliche Bastelanleitungen durch den Kindergarten helfen auch nicht weiter, wenn die Zeit fehlt, diese mit den Kindern auszuführen. Wann kommt ein klares und innovatives Konzept für die Wiederöffnung und Unterstützung für die Familien und nicht nur Informationen zur fortwährenden Schließung der Einrichtungen.

Wir fühlen uns alleine gelassen - von Ihnen, den Kindergärten und der Stadt Frankfurt!



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

Die Leitung des Kindergartens [hat] alles Mögliche versucht, um dem Wohl der Kinder in dieser Einrichtung auch zu Zeiten von Corona irgendwie gerecht zu werden. Unsere Tochter erhält Post ihrer Erzieherinnen, die Leitung hat immer ein offenes Ohr für die Sorgen der Eltern und verschickt, sobald es irgendwelche Neuerungen gibt, Briefe an die Eltern. ABER: Nicht nur die Eltern, sondern auch die Leitung des Kindergartens erhält kaum neue Informationen hinsichtlich geplanter Lockerungen. Man fühlt sich seitens Kita Frankfurt allein gelassen. [...]

Was wünschen wir uns von Kita Frankfurt? Umgehende Öffnung der Kindergärten. Es würde schon viel helfen, wenn alle Kinder der Einrichtungen in feste kleine Gruppen eingeteilt werden und diese dann beispielsweise alle zwei Tage den Kindergarten besuchen dürften.

Offener Informationsaustausch und klare Aussagen darüber, wie es in den nächsten Wochen weitergehen soll und welche Maßnahmen ab Juni/Juli geplant sind.

Ich hoffe sehr, dass Ihr Schreiben auf offenen Ohren trifft und von der Stadt Frankfurt ernst genommen wird.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurt

Gut fand ich, dass es aus unserer Krippe immerhin mal einen Brief mit ein paar Materialien zu Ostern gab und jetzt auch ein Plakat an der Tür hängt. Nicht so gut fand ich, dass doch recht wenig, spät und unpersönlich kam. Anscheinend mussten die Erzieherinnen vor allem putzen. Schöner wäre es gewesen, hätten sie den Kindern noch mehr das Gefühl geben können/dürfen, da zu sein und an sie zu denken. Zumal die Schließung ja doch sehr spontan war.

Gut fand ich, dass es, als ich neulich da war und Klamotten abholen wollte, alles schon für eine spontane Wiedereröffnung vorbereitet war. Und ich traue unserer Kita-Leitung auch zu, dass sie das im Griff hätte. Ich hoffe nur, dass sie auch befragt wird. Sie sagte, bisher habe sie keiner dazu gefragt.

Was ich mir für die Zukunft wünsche, ist ganz klar: eine möglichst baldige Öffnung für unser Kind – ob nun draußen oder drinnen, dauernd oder nur ein paar Tage (so viel wie möglich). [...] Ich denke, die "Abschlussjahrgänge" der Krippen sollten so oder so unbedingt als Erste im Juni wieder kommen dürfen, damit sie sich noch von der Einrichtung verabschieden können, nachdem der Abschied so abrupt war. [...]



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurt

[...] wir müssen bei all den Sachen daran denken das es Kinder geben wird die den Virus haben, aber noch keine Symptome auf Grund der Inkubationszeit zeigen oder gar keine Symptome zeigen, aber an andere den Virus weiter geben. und des Weiteren ist zu Bedenken das es Eltern gibt die zur Risikogruppe gehören.

Deshalb sind die Eltern die an mich herangetreten sind erst einmal für eine NICHTÖFFNUNG DER KITAS. auch ich bin für eine Nichtöffnung der Kitas. Man sollte zumindest bis Herbst erst einmal abwarten und dann weiter schauen.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Mein Mann und ich sind beide 'systemrelevant', damit dürfen wir unsere Tochter in den Kindergarten bringen. Der Tag scheint mir gut strukturiert. Allerdings ist sie sehr unglücklich, weil ihre Freunde nicht da sind. Sie ist das einzige Mädchen in der Gruppe. In der anderen Gruppe ist auch ein Mädchen. Warum man die trennt ist mit schleierhaft.

Ich werde mich nicht beschweren und bin dankbar das wir von der Seite unterstützt werden. Wir haben noch ein großes Kind, 5.klasse. das klappt natürlich besser wenn beide Eltern im Home Office sind bzw. unterwegs sind.

Ich bin auch im Elternbeirat tätig, zwar nicht als Vorsitzende aber auch mich sprechen Eltern an. [...] Wir haben nicht viele systemrelevante Eltern; viele arbeitslose Eltern und viele mit Migrationshintergrund. Des weiteren gibt es einige Eltern die unter sehr beengten Verhältnissen leben. Ich weiß nicht, was ich diesen Eltern sagen soll. Es gibt keine wirkliche Perspektive. Es hatten sich alle mehr erhofft von dem letzten Zusammentreffen der obersten des Landes.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Der Kindergarten hat uns, gerade am Anfang, gelegentlich angerufen und nette Sachen per Post und per Mail geschickt. Das fand ich ziemlich gut. Auch der Start der Notbetreuung hat sehr gut und unbürokratisch funktioniert.

Was uns allerdings fehlt, ist eine gewisse Perspektive (auch wenn der Kindergarten dafür nix kann). Das geht also an die Adresse von Kita Frankfurt. Unser Kindergarten wird demnächst darüber beraten, wie ein Konzept aussehen kann, wenn wieder mehr oder alle Kinder kommen können. Wir haben uns gefragt, ob das nicht Sache von Kita Frankfurt ist, dafür mindestens einen Rahmen vorzugeben.



Stimmen der Eltern zu Corona-Schließungen

GEB

Gesamtelternbeirat der städtischen
Kinderzentren Frankfurts

Wir sind die Eltern eines 5-jährigen Kinds. Unseres Kind, wie viele andere Kinder, wird seit Mitte März nur von uns (also die Eltern) betreut und in dieser Zeit haben wir sehr selten von KiGa/Erzieherinnen gehört.

Wir glauben, dass es kann noch mehr sein, d.h. das Angebot von KiGa auch in dieser Zeit kann noch verbessert werden. Unserer Vorschlag wäre [ein Videocall ...]. Das haben wir schon an unseren Elternbeirat geäußert, wir haben aber eine Untersagung von KiGa Leitung bzw. Kita Frankfurt erhalten.

Wir haben auch erfahren, dass andere Eltern weitere Idee vorgeschlagen haben, [z.B. eine Outdoor-Gruppe ...]. Auch hier wurde eine negative Rückmeldung gegeben.

Im Gegenteil, wurde leider nichts dem Kinder/Eltern angeboten. [...]

Es geht letztendlich um dem Wohlsein unseren Kinder, jeder von uns muss in dieser Zeit flexibel sein, daher würden wir uns auf die Flexibilität von KiGa/Kita Frankfurt freuen.

